Reaktivierung der Bahnstrecke – Doppelstrategie - Information der Stadt Ludwigsburg

Baubürgermeister Michael Ilk der Stadt Ludwigsburg hat den Möglinger Gemeinderat in der vergangenen Sitzung am 8. März 2018 über den Stand der Planungen zur Doppelstrategie informiert. Derzeit wird an der Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecke mit einer Regionalbahn gearbeitet, die dann in einem weiteren Schritt durch eine Stadtbahn ergänzt werden könnte, mit dem Ziel einen 15-Minuten-Takt auf dieser Strecke zu erreichen. Die Regionalbahn soll von Markgröningen über Möglingen nach Ludwigsburg und im Idealfall bis Kornwestheim geführt werden. Die Stadt Ludwigsburg erhofft sich ein zügiges Verfahren, da die Strecke nach der Eisenbahn-Bau- und-Betriebsordnung (EBO) gewidmet ist und nur für wenige Abschnitte ein Planfeststellungsverfahren notwendig wird. Derzeit kann noch keine konkrete Aussage zu den Kosten, dem Realisierungszeitraum und zum Betreibermodell gemacht werden. Hier will die Stadt Ludwigsburg in den nächsten Wochen entsprechende Vorschläge unterbreiten.

An Teil zwei der Doppelstrategie, dem Stadtbahn-Projekt, arbeitet federführend der Landkreis Ludwigsburg, hat hierfür auch einen entsprechenden Förderantrag beim Land Baden-Württemberg gestellt, um die Kosten in Höhe von rund 215 Millionen Euro schultern zu können. Die Stadtbahnlinie in Form der Niederflurvariante soll von Markgröningen, Möglingen, Ludwigsburg nach Remseck geführt werden.

Die Gemeinde Möglingen ist durch den Straßenverkehr stark belastet und erhofft sich durch ein Schienenverkehrsmittel eine spürbare Entlastung für den Ort und damit ihrer Bürgerinnen und Bürger. Wichtig ist, dass die Realisierung in greifbare Nähe rückt. Bürgermeisterin Schwaderer hat Baubürgermeister Ilk signalisiert, dass man den Ludwigsburger Überlegungen offen gegenüber steht, jedoch noch einige wichtige Themenstellungen zu klären sind. Nachdem zwei Haltestellen für die Gemeinde Möglingen vorgesehen sind, bedarf es dringend einer Simulation der Verkehrswege, um abschätzen zu können, wie sich die beschränkten Bahnübergänge auf den Verkehr in Möglingen auswirken. Sie wies auch darauf hin, dass Doppelstrategie nicht auf doppelte Kosten schließen lassen darf. Bei allen Verkehrsprojekten ist der Gemeinde wichtig, dass moderne Fahrzeuge eingesetzt werden, die wenig Immissionen mit sich bringen.